

Frankfurt, 18. 9. 1941.

Lieber Reinhard!

Vielan Danke für Deine Karte von dort. Ich hoffe  
mich, daß der Walter die letzten 3 Tage sehr schön mit  
verbringen wird. Wenn seine mich eine Verfügung einzu-  
setzen ist, so ist der Walter lieber für dich in das  
Pflichterlei geblieben. Wenn die Verpflegung-Ver-  
hältnisse dort gut bleiben, so ist es sehr schön  
sich Vorteile von diesem Aufenthalt in A.  
sehen wird.

Der Mangel für die ich gestern bekanntlich, daß  
es die von der Bank der dort verifiziert hat, und  
ich glaube, daß eine persönliche Empfehlung  
von Vorteil für die sein wird.

Ich werde Montag und Dienstag reisen, sehr schön  
und seine vorbereiten müssen und bekommen  
morgen und übermorgen Geschäfts-Papier, so daß  
ich diese Wege nicht dergleichen kommen, die zu befragen.  
Ich werde ab mit dem zum Montag den 22. d. M.  
ausgehen und werde mit dem Freitag-  
Morgens 14<sup>07</sup> h dort ankommen. 17<sup>57</sup> h muß ich ab  
zurückreisen, da eine spätere Möglichkeit nicht mehr  
besteht.

Die besten Grüße und alles Gute.

Walter

1 = Dammor

Vom Himmel hoch da kommen ich her.

links eine falsche fieder aufpassen!

rechts 5 4 3 4 2 3 4 5 5 5 5 2 4 2 4 3 2 1 4 3 2 1

links 1 2 3 2 4 3 2 1 2 1 2 1 2 2 1 4 1 2 3 4 1 4

links: 5 4 3 2 1 3 2 1 2 3 4 5 5 4 3 2 1 3 2 1 4 5

19.9.41. Meine liebe Brigitte,  
 hier schick ich dir die Noten.  
 Langsam üben! - Heute mittag kam  
 das Paket endlich an. Heute abend  
 eine 2. Karte mit d. russischen  
 Karte aus der Zeitung. Die  
 Adresse hat du sehr hübsch ge-  
 schrieben, mein lieber Bepo! Die  
 Sonderpostkarten heute waren  
 sehr schön genommen. -  
 Montag will mich Opa besuchen.  
 Meine liebe Brigitte, lerne dein  
 1 x 1 schriftlich an. mündlich sehr  
 gründlich! Für Rechnen  
 gross schreiben, da Singwort!  
 Nun lasst euch gut gehen, seid  
 brav an. ardentlich!  
 Mit herzlichem Gruss an Kuso  
 Euch bei den  
 Euer Vater.